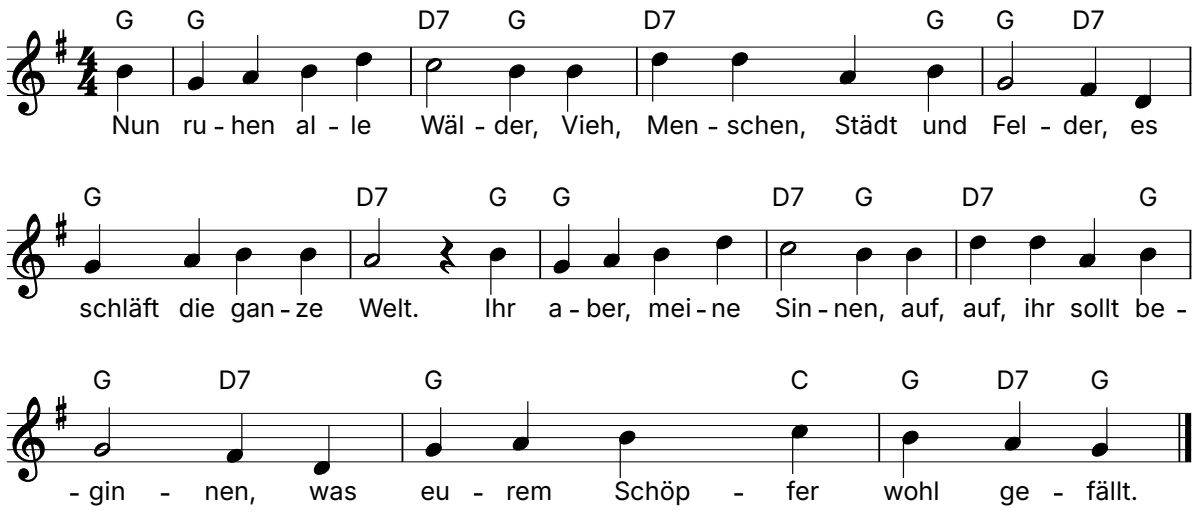Nun ruhen alle Wälder

Gitarre mit Akkorden und Griffbildern

Text Paul Gerhardt (1607-1676)
Melodie Heinrich Isaac (1450-1517)



2 Wo bist du, Sonne, blieben?
Die Nacht hat dich vertrieben,
die Nacht, des Tages Feind.
Fahr' hin, ein andre Sonne,
mein Jesus, meine Wonne,
gar hell in meinem Herzen scheint.

3 Der Tag ist nun vergangen,
die güldnen Sternlein prangen
am blauen Himmelssaal;
also wird ich auch stehen,
wann mich wird heißen gehen
mein Gott aus diesem Jammertal

4 Der Leib eilt nun zur Ruhe,
legt ab das Kleid und Schuhe,
das Bild der Sterblichkeit.
Die zieh' ich aus, dagegen
wird Christus mir anlegen
den Rock der Ehr und Herrlichkeit.

5 Das Haupt, die Füß' und Hände
sind froh, dass nun zum Ende
die Arbeit kommen sei.
Herz, freu dich, du sollst werden
vom Elend dieser Erden
und von der Sünden Arbeit frei.

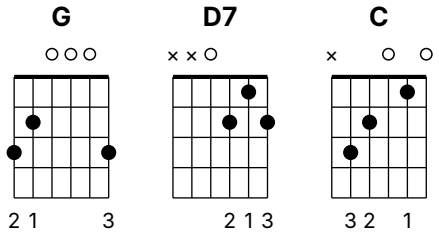
6 Nun geht, ihr matten Glieder,
geht hin und legt euch nieder,
der Betten ihr begehrt.
Es kommen Stund' und Zeiten,
da man euch wird bereiten
zur Ruh' ein Bettlein in der Erd.

7 Mein Augen stehn verdrossen,
im Nu sind sie geschlossen.
Wo bleibt dann Leib und Seel?
Nimm sie zu deinen Gnaden,
sei gut für allen Schaden,
du Aug' und Wächter Israel.

8 Breit aus die Flügel beide,
o Jesu, meine Freude,
und nimm dein Küchlein ein!
Will Satan mich verschlingen,
so lass die Englein singen:
"Dies Kind soll unverletzet sein."

9 Auch euch, ihr meine Lieben,
soll heute nicht betrüben
kein Unfall noch Gefahr.
Gott lass euch selig schlafen,
stell euch die güldnen Waffen
ums Bett und seiner Engel Schar.

Ohne Kapo: G-Griffe



Links tiefe E-Saite, rechts hohe E-Saite. ○ leer, × nicht spielen.
Zahlen unter dem Griff: 1 Zeigefinger, 2 Mittelfinger, 3 Ringfinger, 4 kleiner Finger.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/nun-ruhen-alle-waelder
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen